

**Verein für  
Ostbairische  
Heimatforschung**

und

INSTITUT FÜR  
KULTURRAUMFORSCHUNG OSTBAIERNS  
UND DER NACHBARREGIONEN

gegr. 1926

Halbjahresprogramm  
2024/2

### **Öffnungszeiten des Institutssekretariats:**

Montag Homeoffice,  
Dienstag, Donnerstag, Freitag  
8.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

**Die Öffnungszeiten der Institutsfachbibliothek entsprechen den Öffnungszeiten der Staatlichen Bibliothek, zu erfragen unter 0851/7 56 44 00**

*„Die Wissenschaft ist der Verstand der Welt,  
die Kunst ihre Seele.“*

Maxim Gorki (1868-1936)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder unseres Vereines,

vom Mittelalter bis in die 20er-Jahre des letzten Jahrhunderts reichen die Themen unseres Vortragszyklus im Wintersemester 2024/2025. Gleich zu Beginn feiern wir zusammen mit der Deutsch-Österreichischen Gesellschaft deren 50-jähriges Bestehen und gehen dem nicht immer spannungsfreien Verhältnis zwischen Passau und Wien nach.

Darüber hinaus thematisieren unsere Vorträge v.a. die Passauer Wirtschafts- und Musikgeschichte. Besonders freut es mich aber, dass Franz-Rainer Erkens im Januar seine neue Publikation in der Schriftenreihe des IKON und damit viele neue Forschungsergebnisse zur Geschichte von Märkten und Gemeinden des Landkreises vorstellen wird.

An dieser Stelle möchte ich meinem Vorgänger, Herrn Dr. Helmut Böhm, im Namen aller Mitglieder sehr herzlich zur Verleihung des Kulturpreises des Landkreises Passau gratulieren. Sein umfangreiches Wirken durfte ich beim Festabend auf der Neuburg mit einer Laudatio würdigen.

So verbleibe ich mit allen guten Wünschen  
und herzlichen Grüßen

Ihr



Dr. Markus Eberhardt  
(1. Vorsitzender)

# Vorstand und Beirat nach der Wahl vom 21. Februar 2024

## **Vorstand:**

Dr. Markus Eberhardt (1. Vorsitzender)  
Prof. Dr. Hannelore Putz (2. Vorsitzende)  
Richard Schaffner (3. Vorsitzender)  
Mario Puhane M. A. (Schriftführer)  
Dr. Vreni Dangl (stellv. Schriftführerin)  
Benedikt Binder M. A. (1. Schatzmeister)  
Sonja Jahrstorfer M. A. (stellv. Schatzmeisterin)  
Dr. Michael Weithmann (Pressewart)  
Maximilian Puhane (Internet u. soziale Medien)  
Magnus Jahrstorfer (Rechnungsprüfer)  
Hans Meyer (stellv. Rechnungsprüfer)  
Dr. Helmut Böhm (Ehrevorsitzender)

## **Beiräte:**

Dr. Michael Bär  
Alois Brunner M. A.  
Stefan Daller M. A.  
Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens  
Dr. Bernhard Forster  
Dr. Günter Koch  
Andreas Königer  
Dr. Martin Ortmeier  
Manfred Pranghofer  
Julia Bösl Sachse M. A.  
Hanns Wiegel  
Dr. Herbert Wurster

## Veranstaltungen



Nicht alle Vorträge finden diesmal im Hörsaal 1 im Gebäude der ehemaligen Katholisch-Theologischen Fakultät in der Michaeligasse statt. Bitte achten Sie daher auf den jeweils angegebenen Veranstaltungsort.

Eine Anmeldung zu den Vortragsveranstaltungen ist nicht erforderlich.

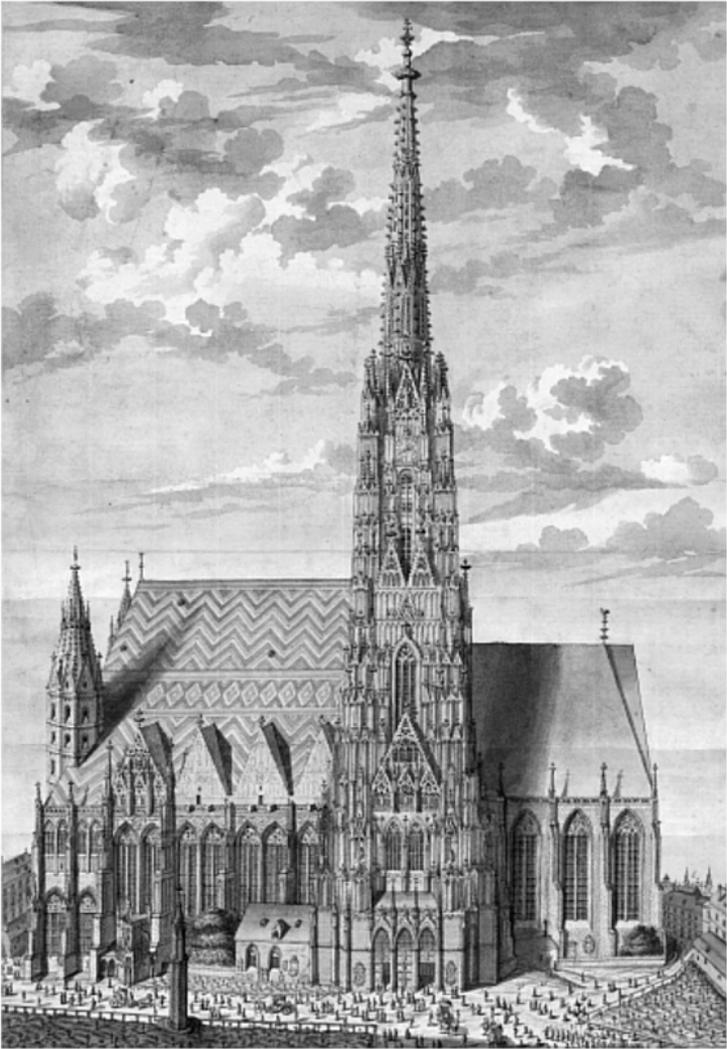
### Vortrag im September Mittwoch, 18.09.2024, 18:30 Uhr

Festsaal der Gisela-Schulen Niedernburg  
Eingang Klosterwinkel 1

Prof. Dr. Hannelore PUTZ (Passau)

#### **Passau und Wien – Facetten einer herausfordernden Beziehung im 18. Jahrhundert**

1723 wurde Wien zum Erzbistum erhoben. Die ehemals passauische Pfarrei St. Stephan in Wien, die zu Lasten Passaus 1469 selbst zum Bistum aufgestiegen war, über rundete nun endgültig das alte Herkunftsbistum an Rang und Würde. Doch bedurfte dieses neue Erzbistum auch einer entsprechenden Ausstattung – Pfarren sollten aus dem Diözesangebiet Passaus dismembriert und Wien zugesprochen werden. 1729 erreichte das junge Erzbistum sein Ziel, es erhielt Pfarren, die bis dahin zum Bistum Passau gehört hatten; doch waren es nach einem zähen diplomatischen Ringen zwischen Wien, Passau, Rom und Regensburg doch deutlich weniger, als das habsburgische Kaiserhaus ursprünglich geplant hatte.



*Der Stephansdom im Jahr 1721,  
getuschte Federzeichnung von Salomon Kleiner  
(© Österreichische Nationalbibliothek)*

Der Bischof von Passau hatte sich zunächst vehement gegen die Wiener Pläne gewehrt. Doch gleichzeitig überlegten er und sein Umfeld, politisches Kapital aus der Situation zu schlagen. Und genau darum soll es im Vortrag des Vereins für Ostbairische Heimatforschung gehen. Zunächst einmal wird die entsprechende Geschichte Passaus und Wiens erzählt – von der Pfarre St. Stephan zum Bistum bzw. Erzbistum Wien. Dann aber steht wesentlich ein interessantes und in Passau entworfenes Bistums-

tauschprojekt im Zentrum. Die gewissenhaften und gleichzeitig mit hohem politischem Impetus verfassten Ausführungen aus den 1720er Jahren beleuchten schlaglichtartig das bischöfliche und diözesane Selbstverständnis damaliger Zeit.

**Der Vortrag findet in Kooperation mit der  
Deutsch-Österreichischen Gesellschaft (DÖG)  
Freundeskreis Passau-Krems e.V. statt,  
die im Anschluss zu einem kleinen Umtrunk  
in den Kreuzgarten einlädt.**

**Vortrag im Oktober &  
Verleihung des Nachwuchsförderpreises  
Mittwoch, 23.10.2024, 18:30 Uhr**

Hörsaal 4 im Philosophicum,  
Innstr. 25, Zugang über Nikolakloster Innenhof  
oder direkt von der „Innwiese“

Gregor SALATMEIER M.A. (Vilshofen)

**Der Bau des Kraftwerk Kachlet  
als Teil der bayerischen Infrastruktur-Politik  
der 1920er Jahre**

Für die Masterarbeit am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte von Prof. Dr. Hans-Christof Kraus über Planung und Bau des Kraftwerks Kachlet erhält Gregor Salatmeier den Nachwuchsförderpreis des Vereins für Ostbairische Heimatforschung.

In einem Vortrag stellt er die Ergebnisse seiner Forschungen über die Baugeschichte des Kraftwerks, das Landschaft und Stadtbild bis heute prägt, vor.

**Vortrag & Liederabend  
im November  
Mittwoch, 13.11.2024, 18:30 Uhr**

Aula der Gisela-Schulen Niedernburg  
Eingang Bräugasse, gegenüber dem Museum  
für moderne Kunst

Dr. Markus EBERHARDT  
Heidelinde SCHMIDT (Sopran)

**Vom Passauer Wunderkind  
zur Primadonna der Münchner Hofoper:  
Katharina Sigl-Vespermann (1803-1877)**

Sie war eine der gefeierten Sängerinnen Europas, Geliebte des bayerischen Königs Ludwig I. und von den großen Komponisten ihrer Zeit wie Carl Maria von Weber oder Robert Schumann hochgeschätzt.

Die Tochter des Passauer Stadtmusikers Ignaz Sigl begann ihre Karriere als Wunderkind, das an Höfen, in bürgerlichen Salons und bei Großereignissen wie zum Beispiel dem Aachener Kongress, von Rom bis Hamburg, von Paris bis Dresden konzertierte. Der Vortrag versucht, ihre farbenreiche Biographie nachzuzeichnen.

**Dazu erklingt ein Liederzyklus  
von Peter Joseph von Lindpaintner (1791-1856),  
den dieser eigens für sie komponierte:**

*Sechs Deutsche Lieder  
mit Begleitung des Pianoforte op. 71  
der Madame Caterine Sigl-Vespermann zugeeignet*

**Vortrag &  
Präsentation des Passauer Jahrbuchs  
im Januar 2025  
Mittwoch, 22.01.2025, 18:30 Uhr**

Hörsaal 4 im Philosophicum,  
Innstr. 25, Zugang über Nikolakloster Innenhof  
oder direkt von der „Innwiese“

Prof. Dr. Franz-Reiner ERKENS

**„Obernzeller Affäre“  
Ein Privileg, ein Konflikt und eine Fälschung**

Im Mittelalter war die Privilegierung von Städten und Märkten ein wichtiges Mittel zur Förderung wirtschaftlicher Strukturen und zur Verbesserung finanzieller Einnahmen. Auch von den Passauer Bischöfen des späteren Mittelalters ist es genutzt worden, in einem besonderen Maße von Gottfried von Weißeneck (1342-1362), der Kreuzberg, Hauzenberg, Untergriesbach/Obernzell und Wegscheid wichtige, die Marktentwicklung fördernde Rechte verlieh. Diese bischöfliche Politik ist Gegenstand des Vortrags, der sich in einem besonderen Maße auch mit dem Nachwirken der Privilegierung Obernzells befasst, denn ein in der Mitte des 14. Jahrhunderts gewährtes Recht führte hier 1599 zu einem veritablen und emotionsbeladenen Konflikt zwischen dem bischöflichen Pfleger in Obernzell und der dortigen Gemeinde sowie zu einer denkwürdigen Fälschungsaktion.

&

**Präsentation des Passauer Jahrbuchs 66 (2024)**

**Ankündigung der  
Jahreshauptversammlung  
Mittwoch, 26.02.2025, 18:30 Uhr  
und Einladung**

Hörsaal 1  
im Gebäude des Departments für Katholische Theologie,  
Michaeligasse 13

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht des Schatzmeisters
4. Bericht des Kassenprüfers  
und Entlastung des Vorstands
5. Bericht des Instituts
6. Informationen und Ausblick,  
Wünsche und Anträge

Im Anschluss an die Versammlung findet ein  
Lichtbildervortrag von Stadtarchivar und unserem  
3. Vorsitzenden **Richard SCHAFFNER** statt:

**„Plakate aus Passau erzählen Geschichten.“**

Schon jetzt sind alle Mitglieder  
herzlich zur Teilnahme eingeladen!

(Anmeldung ist nicht erforderlich)

**Museums- und Konzertreise  
nach Baden-Baden  
Freitag, 6.12. bis Sonntag, 8.12.2024**

**in Kooperation mit dem Kunstverein Passau**

Die dreitägige Kulturfahrt führt in die hochkarätige Kunstsammlung Frieder Burda, das historische Brahms-Haus und das Zisterzienserinnen-Kloster Lichtenthal. – Für Samstagabend ist ein Konzert im Festspielhaus eingeplant: Altmeister Philippe Herreweghe präsentiert seine packende Interpretation der Symphonie Nr. 9 von Ludwig van Beethoven, des symphonischen Meilensteins über Schillers berühmte Ode an die Freude, kongenial umgesetzt vom Orchestre des Champs-Élysées, dem Collegium Vocale Gent und einem schillernden Solistenquartett. – Anschließend: 3-Gänge-Menü im Festspielrestaurant Aida.

Abfahrt Parkplatz Brauerei Hacklberg am Freitag um 10 Uhr – Zustiege sind möglich am Autohof Hengersberg und am Busbahnhof Deggendorf – Rückkunft am Sonntag gegen 18 Uhr

Der Preis für die Fahrt inkl. Besuch des Museums und der Kulturstätten mit Führung, außerdem Übernachtung im 4-Sterne-Hotel Batschari Palais ist noch offen – der Preis (zusätzlich) der Konzertkarten fällt je nach gewählter Kategorie aus.

Reiseleitung inkl. musikalischer Einführung:  
**Dr. Philipp Ortmeier**

**Info und Anmeldung  
noch bis zum 30. September 2024** bei  
philipp@omnibus-ortmeier.de  
oder telefonisch unter 0152 / 25131760

## Neue Mitglieder

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder im Jahr 2024 und heißen herzlich willkommen:

**Richard Hedrich-Winter**, Bonn

**Hans Kühberger**, Tiefenbach

**Johannes Pöschl**, Vilshofen

**Eberhard Wind**, Passau

## Publikationen unserer Mitglieder

Bitte teilen Sie uns Ihre Veröffentlichungen auch weiterhin mit! Die nachstehend aufgeführten Publikationen erhalten Sie im Buchhandel oder bei den angegebenen Adressen.

**Markus EBERHARDT**, Joseph Frieber – ein Lebensbild (S. 45-58); Repräsentanten dreier Fürstbischöfe: Die Passauer Hofmusikkapelle unter Joseph Frieber (S. 141-192); Joseph Friebers Bearbeitung der „Sieben letzte Worte unseres Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn (S. 315-347).

Alle Aufsätze in: Ein Modell für Mozart. „Das Serail“ von Joseph Fiebert (1778), hrsg. von Matthias Pernerstorfer, Hollitzer Verlag, Wien 2024, ISBN 978-3-99012-321-8, € 88,00.

**Hans GÖTTLER**, Emerenz Meier. „Sanfte Rebellin“ zwischen Bayerwald und Chicago (= kleine bayerische biographien), Verlag Friedrich Pustet, 144 S., ISBN 978-3-7917-3521-4, € 16,95; erscheint am 30.09.2024.

Emerenz Meier – Gesammelte Werke in 2 Bänden, herausgegeben von **Hans GÖTTLER** (Hg.) Morsak Verlag Grafenau, beide Bände € 24,90.

Band 1: Erzählungen, ISBN 978-3-86512-068-7,

Band 2: Gedichte – Briefe – Vermischtes, ISBN 978-3-86512-069-4

Lieferbar ab Herbst 2024.

**Günther KOCH** (Hg.) Der Raum Passau zur Reformationszeit: ein regional-konfessioneller Kontrapunkt zur „Luthermania“ 2017, Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften, 438 S., ISBN 978-3-6319-1294-2, € 79,95. Unter anderen mit Beiträgen unserer Mitglieder **Winfried BECKER**, **Markus EBERHARDT**, **Thomas FRENZ**, **Rüdiger HARNISCH**, **Irmhild HECKMANN**, **Martin HILLE**, **Marc VON KNORRING** und **Mario PUHANE**.

**Paul PRAXL**, Straßenraub, Fehden und Hussitengefahr im Grenzland zwischen Passau und Böhmen vom Ende des 14. bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts, in: Zlatá stezka 26 (2019), S. 13-60.

Edition: Adalbert Stifter, Aus dem bairischen Walde – Erzählung. Nach der Originalhandschrift neu herausgegeben und mit Anmerkungen versehen von **Paul PRAXL**, Morsak Verlag, Grafenau 2022, ISBN 978-3-8651-201-20, € 12,80.

## Ehrungen

### **Ehrungen unserer Mitglieder**

Wir freuen uns alle mit Ihnen über Ihren Erfolg! Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie eine Ehrung bekommen haben. Gerne möchten wir dies unseren Mitgliedern zur Kenntnis bringen.

Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass unser Ehrenvorsitzender, **Dr. Helmut Böhm**, von Landrat Raimund Kneidinger am 4. Juli 2024 mit dem **Kulturpreis des Landkreises Passau** in der Kategorie Wissenschaft für seine Verdienste um die Geschichtsforschung ausgezeichnet wurde.

Für seine Verdienste um die Heimatforschungen wurde auch unser langjähriges Mitglied **Johannes Molitor** von Bürgermeister Walter Nirschl mit der **Bürgermedaille der Gemeinde Bischofsmais** ausgezeichnet.

**Dompropst i. R. Hans Striedl** wurde von Bürgermeister Franz Langer mit der **Bürgermedaille der Marktgemeinde Windorf** geehrt für die Verdienste um seine Heimatgemeinde, für die er immer noch als Seelsorger zur Verfügung steht und für seine Funktion „als Brückenbauer zwischen Kirche und Gesellschaft“.

**Wir gratulieren!**

# Ausstellungen

## VESTE / MUSEUM OBERHAUS

### **Sonderausstellung**

#### **Zeitenwende. Die Veste Oberhaus von 1918-1952**

noch bis 6. Januar 2025 (s. Winteröffnungszeiten!)

Die Sonderausstellung präsentiert die Wandlung der Veste Oberhaus von der bayerischen Militärstrafanstalt zum Museum und begibt sich dabei auch auf die Spur der Gründungsgeschichte des heutigen Oberhausmuseums in der Zeit des Nationalsozialismus. Bisher unbekannt, teilweise unveröffentlichte Fotos und Archivquellen zeigen die bewegte Geschichte der Veste Oberhaus zwischen Weimarer Republik, Nationalsozialismus und der unmittelbaren Nachkriegszeit. Dabei erzählen die zahlreichen historischen Zäsuren und Wendepunkte zwischen 1918 und 1952 auch von den großen Epochenbrüchen Bayerns im 20. Jahrhundert.

### **Saison noch bis 15. November**

Montag bis Freitag 9.00-17.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00-18.00 Uhr

Montag geschlossen!

### **Winteröffnungszeiten:**

25. Dezember bis 6. Januar 2025

täglich 10.00-16.00 Uhr

Silvester geschlossen

Info: [www.oberhausmuseum.de](http://www.oberhausmuseum.de)

## MUSEUM AM DOM PASSAU

### **Sonderausstellung**

#### **Katholische Reform in Passau**

#### **Bildung • Frömmigkeit • Kunst • Musik**

vom 24. September bis 30. Oktober 2024

werktags von 10.00 bis 16.00 Uhr

2022 feierte die Stadt Passau ihre 400-jährige Hochschultradition und im selben Jahr konnte auch die Wallfahrt Mariahilf ob Passau auf ihre 400-jährige Entstehung zurückblicken. Das Museum am Dom Passau nimmt dies zum Anlass, die beiden Jubiläen einzubetten in das Thema „Katholische Reform in Passau“. Die Ausstellung zeichnet dabei für die fürstbischöfliche Stadt Passau und darüber hinaus ein facettenreiches und aussagekräftiges Bild des erfolgreichen katholischen Wirkens in der Barockzeit.

## RÖMERMUSEUM KASTELL BOIOTRO

**Sonderausstellung** noch bis 30. Oktober 2024

#### **Römer • Abenteuer • Welterbe**

Nach fünf Jahren die erste Sonderausstellung im Römermuseum.

Die Leihgabe des Museums Lauriacum in Enns/OÖ bietet neben den Text- und Bildtafeln, die über die Römerkastelle am Donaulimes der Provinz Noricum informieren, einen „besonderen Erlebnis- und Mitmacheffekt“. So können Besucher zum Beispiel das Kettenhemd eines römischen Soldaten anziehen, mit einer Drehmühle Getreide mahlen, wie die Soldaten der römischen Donauflotte rudern oder das Gewicht einer römischen Militärausrüstung stemmen. Insgesamt gibt es neun interaktive Stationen.

Als dauerhafte Museumseinrichtung wird die neue, aus Fördermitteln des Freistaats Bayern finanzierte Infowand

zum Thema „Welterbe Donaulimes“ präsentiert. Auf dieser fast acht Meter langen Wandkarte ist der gesamte Verlauf des Donaulimes von Bayern bis ans Schwarze Meer dargestellt und multimedial erfahrbar. Texte und Bilder, Kurzfilme und Augmented-Reality-Anwendungen bringen den Besuchern das Leben am Donaulimes zur römischen Zeit, aber auch einzelne Schauplätze des Welterbes näher. Ein Streifzug über die Karte ist konventionell oder mit technischen Hilfsmitteln (Smartphone, Tablet) möglich. 2021 wurde der Donaulimes in das UNESCO-Welterbe aufgenommen. Die Stadt Passau ist daran mit den drei Teilstätten Kastell Boiotro, Batavis (Niedernburg) und Burgus Haibach beteiligt.

**Öffnungszeiten:**

2. März bis 15. November

10.00-16.00 Uhr

Montag geschlossen!

**MUSEUM QUINTANA – Archäologie in Künzing**

**Öffnungszeiten:**

Oktober bis April

10.00-16.00 Uhr

Mai bis September

10.00-17.00 Uhr

Montag geschlossen!

## Mitteilungen aus dem Sekretariat

Selbstverständlich wollen wir auch in Zukunft gute Arbeit für unsere Mitglieder leisten und Probleme schnellstmöglich beseitigen. Für konstruktive Kritik, praktische Hinweise sowie für ehrenamtliche Mitarbeit sind wir sehr dankbar.

### **Neue Öffnungszeiten am IKON**

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Das Büro in der Leopoldstraße ist am Mittwoch nicht besetzt.

Am Montag ist Frau Jahrstorfer nur telefonisch erreichbar (Homeoffice).

### **Spenden**

Der Mitgliedsbeitrag ist laut Satzung ein Mindestbeitrag. Viele Mitglieder haben uns bereits eine Einzugsermächtigung für eine regelmäßige Spende erteilt. Wir bedanken uns sehr herzlich dafür! Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar, als Nachweis gilt der Kontoauszug. Ab 100,- € erhalten Sie von uns unaufgefordert eine Spendenquittung.

### **Anschriften- und Konto- Änderungen**

Wir bitten Sie, uns Änderungen Ihrer Anschrift oder Ihrer Bankverbindung möglichst umgehend mitzuteilen. Sie ersparen uns damit viel Arbeit und auch Kosten, da Rückläufer mit zusätzlichen Gebühren auf unserem Konto belastet werden.

### **Passauer Jahrbuch**

Wir sind stets bemüht das „Passauer Jahrbuch“ zum Ende des aktuellen Jahres fertig zu stellen und umgehend an unsere Abonnenten zu versenden.

Das Jahrbuch kann auch wie bisher nach Vereinbarung im Sekretariat abgeholt werden.

## Hinweise

### **Datenschutzgrundverordnung DSGVO**

Im Hinblick auf die **seit dem 25. Mai 2018 geltende EU-Datenschutz-Grundverordnung**, die Verwirrung und Unsicherheit gestiftet hat, können wir mitteilen:

Unser Verein hat nur die Daten, die Sie uns beim Eintritt in den Verein gegeben haben: Name, Geburtsdatum (soweit angegeben), Anschrift und Kontonummer. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in Übereinstimmung mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen: Die Daten dienen nur zum internen Gebrauch und zur Abwicklung der fälligen Vereinsaufgaben wie zum Beispiel dem Versand von Jahrbuch und Programm.

Sie sind einsehbar nur für die Vorsitzenden, die Sekretärin und den Schatzmeister und **werden nicht nach außen weitergegeben.**

**Beiträge für das „Passauer Jahrbuch“**, die das Forschungsgebiet von Institut und Verein betreffen, können – nach vorheriger Anfrage – beim Institut eingereicht werden. Wenn erwünscht, erhalten die Autoren bei der Abfassung der Arbeit Unterstützung. Die Entscheidung über eine Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern. Die **Layoutvorgaben** für die Verfasser stehen zum **Download** auf der Internet-seite des Instituts (<http://ikon.uni-passau.de>) bereit.

### **Stiftung zur Förderung der Ostbairischen Heimatforschung**

Um die Finanzierung der Arbeit des Vereins für Heimatforschung zu sichern und um weitere Zustifter zu finden, wurde im Jahr 2005 die „Stiftung zur Förderung der Ostbairischen Heimatforschung“ gegründet und von der Regierung von Niederbayern anerkannt.

## **Bibliographische Aktivitäten**

Im Rahmen der Aufsatzkatalogisierung für die „Bayerische Bibliographie“ werden von der Staatlichen Bibliothek Passau Aufsätze aus regionalen Zeitschriften, Jahrbüchern, Festschriften, Sammelwerken und Heimatbeilagen regionaler Tageszeitungen ab 1988 (früher in Auswahl) ausgewertet (<http://opac.bayerische-bibliographie.de>).

## **Restbestände an Jahrbüchern und einzelnen Publikationen**

In den begrenzten Räumen des Instituts lagern überzählige Exemplare von einzelnen Publikationen und Jahrgängen des Passauer Jahrbuchs, die wir gerne zu stark reduzierten Preisen bzw. gegen eine Spende abgeben wollen.

Wenden Sie sich bei Bedarf bitte an Sonja Jahrstorfer im Institutsgebäude in der Leopoldstr. 4 (Tel. 0851/509-1940, 8.00 - 12.00 Uhr außer Mittwoch)

**Passauer Jahrbuch** Band **32** bis **53** (= 1990 bis 2011)

**Gertrud K. Eichhorn**, Beichtzettel und Bürgerrecht in Passau 1570-1630, Die administrativen Praktiken der Passauer Gegenreformation unter den Fürstbischöfen Urban von Trenbach und Leopold I., Erzherzog von Österreich.

**František Kubů / Petr Zavřel**, Der Goldene Steig, Band 1 bis 4.

**Thomas Heller**, Untersuchungen zur Passauer Pressegeschichte. Das Passauer Zeitungswesen von 1785-1890.

**Rudolf Zinnhobler**, Die Passauer Bistumsmatrikeln  
Band 3 (= Register für das westliche Offizialat), Band 4/1.2  
(= Das östliche Offizialat/Die Dekanate nördlich der  
Donau, Band 5 (= Das östliche Offizialat/Die Dekanate  
südlich der Donau), Band 6 (= Register für das östliche  
Offizialat)



*Der Verein für Ostbairische Heimatforschung hat rund 800 Mitglieder.*

*Er ist Verleger des angesehenen seit 1957 erscheinenden Jahrbuchs „Ostbairische Grenzmarken“, seit 2005 „Passauer Jahrbuch“ mit Beiträgen zur Geschichte, Geographie und Kultur Ostbairiens. Das Jahrbuch wird vom Universitätsinstitut für Kulturräumforschung Ostbairiens und der Nachbarregionen herausgegeben und wissenschaftlich betreut. Bis 2018 wurden jährlich alle Veröffentlichungen, die zum Aufgabengebiet des Vereins erscheinen, zusammengestellt, eine wichtige Fundgrube für Heimatforscher.*

*Verein und Institut arbeiten seit 1926 zusammen, bieten den Vereinsmitgliedern jährlich 7 - 8 öffentliche Vorträge zu interessanten Themen und Exkursionen.*

*Seit 1951 erscheinen neben dem Jahrbuch in der Reihe „Veröffentlichungen“ (bis 2008 „Neue Veröffentlichungen“) – bisher 73 – wichtige Beiträge oder Monographien zu Themen aus Geschichte, Kunst und Volkskunde. 40 Titel sind schon vergriffen. Die 1999 erschienene und seit 2004 in 2. Auflage vorliegende „Geschichte der Stadt Passau“ ist eine der großen Leistungen, war doch dieses Gebiet über viele Jahrzehnte unbearbeitet.*

*Der Verein fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs durch Druckkostenzuschüsse für gute Bücher und gut qualifizierte Arbeiten junger Bürger mit einem Nachwuchsförderpreis. Über die sonstigen Aktivitäten informieren wir auf Anfrage gerne.*



Vereinsvorstand:

Dr. Markus Eberhardt, Passau  
Prof. Dr. Hannelore Putz  
Richard Schaffner, Passau

Geschäftsführender Direktor des Instituts:

Prof. Dr. Alexander Werth  
(ab 1. Oktober 2024)  
Universität Passau

Anschrift:

Leopoldstraße 4  
(Nähe ZOB)  
94032 Passau  
Telefon 0851/509-1940  
Telefax 0851/509-1942

E-mail-Adresse des Instituts,  
gilt auch für den Verein:

[ikon@uni-passau.de](mailto:ikon@uni-passau.de)

Internet:

[www.ikon.uni-passau.de](http://www.ikon.uni-passau.de)  
[www.ostbairische-heimatforschung.de](http://www.ostbairische-heimatforschung.de)

Bankverbindungen:

Sparkasse Passau  
SEPA: DE84740500000240252031  
BIC: BYLADEM1PAS

## ***Beitrittserklärung***

Ich möchte dem „**Verein für Ostbairische Heimatforschung e.V.**“, L  
mir die Aufnahme zu bestätigen.

Ich bezahle den Mindestbeitrag von (nicht Zutreffendes bitte streichen)  
€ 7,- Schüler /Studenten € 12,- Einzelperson

Ich bin bereit, jährlich zusätzlich einen Betrag von € \_\_\_\_\_ zu spenden  
die Erforschung und Vermittlung der Geschichte und Kultur des ostbairischen Raumes.

Bei Spenden ab € 200,- erhalte ich eine ausführliche Spendenquittung  
Kontoauszug, andernfalls erhalte ich nach Aufforderung eine Zuwendungsbescheinigung.

## ***Abonnement***

Ich abonniere das „**Passauer Jahrbuch. Beiträge zur Geschichte und Kultur**“  
(derzeit € 25,00 plus Verpackung und Porto).

Ich lasse den jährlich anfallenden Betrag von meinem Konto einzeln abbuchen.

Ich bezahle das Jahrbuch nach Erhalt einer Rechnung

## ***Datenschutz***

Ich bin einverstanden, dass mein Name bei der Neuaufnahme je einmal in der  
druckten Vereinschronik genannt wird.  ja  nein

## ***Einzugsermächtigung***

Hiermit erlaube ich dem „**Verein für Ostbairische Heimatforschung e.V.**“  
jeweiligen Betrag für das Passauer Jahrbuch von meinem Konto abzubuchen.

Bank

IBAN

Name

Vorname

PLZ / Ort

Straße/Hausnummer

Telefon

E-Mail

Meine Einzugsermächtigung kann ich jederzeit mit sofortiger Wirkung  
Mitgliedsbeitrag aus verwaltungstechnischen Gründen eine Rechnung,  
von € 4,-.

Ort, Datum

Leopoldstraße 4, 94032 Passau, als Mitglied beitreten und bitte Sie,

nen)

€ 15,- Familie

enden, um die Arbeit des Vereins zu unterstützen und damit  
rischen Raumes und der Stadt Passau zu fördern.

, für Spenden unter € 200,- genügt in der Regel der  
ngsbestätigung des Vereins für Ostbairische Heimatforschung e.V.

**und Kultur Ostbairerns“** zum Vorzugspreis für Mitglieder

nen

l im Halbjahresprogramm und in der im Passauer Jahrbuch abge-

“ Mitgliedsbeitrag, Spende sowie den  
uchen:

BIC

---

Geburtsdatum/Geburtsort

---

Beruf

---

schriftlich widerrufen. In diesem Fall erhalte ich für den  
zuzüglich der dabei entstehenden besonderen Bearbeitungsgebühr

Unterschrift

---



